



Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal



Ausgabe Nr. 60 - Nov. 2010

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Dorfgemeinschaft kauft Dorfstadl

Nach langen Verhandlungen ist es der Dorfgemeinschaft Hanfthal nun gelungen, einen Lagerstadl samt Nebengebäuden und zusätzlicher Freifläche zu erwerben.

Die bisherige Einstellmöglichkeit konnte aufgrund eines Verkaufs nicht mehr genutzt werden. Zwischenzeitlich wurden die Ausrüstungen für den Blumenschmuck, die Infrastruktur für die Feste, der vereinseigene Zwangsmischer, altes bäuerliches Gerät und Leiterwagen, sowie diverse Ausrüstungsgegenstände bei Privatpersonen untergestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die kostenlose Unterstellmöglichkeit.

Mit finanzieller Hilfe durch die Stadtgemeinde Laa, es wurde auf drei Jahre die Hälfte des Kaufpreises übernommen, konnte diese zukunftsgerichtete Investition getätigt werden. Aufgrund des Kaufes ist jedoch die finanzielle Situation des Vereins sehr angespannt, da für die Sanierung und Befestigung des neuen Dorfstadls noch zusätzliche Mittel aufgewendet werden müssen. Wir bitten daher die Bevölkerung um großzügige Unterstützung bei den Mitgliedsbeiträgen bzw. Spenden mittels beiliegendem Erlagschein.

Erste Arbeiten am Gebäude, wie die Sanierung des Daches, Leitungsverlegung, Einebnung des überdachten Silos und Stemmarbeiten in den Nebengebäuden wurden bereits von zahlreichen freiwilligen Helfern durchgeführt. Für die weiteren Arbeiten sind wieder alle herzlich eingeladen, die Dorfgemeinschaft bei diesem Projekt zu unterstützen.



Beim ersten Arbeitseinsatz waren bereits viele freiwillige Helfer anwesend.



Der neue Dorfstadl gegenüber vom Hanfthaler Bauhof.

Advent am Beri am 4. und 5. Dezember 2010

Stimmungsvoller „Advent am Beri“ in Hanfthal.

Am Samstag dem 4. und Sonntag dem 5. Dezember 2010, jeweils ab 14 Uhr, findet in der idyllischen Kellergasse der „Stimmungsvolle Advent am Beri“ statt. Verschiedene Musikgruppen sorgen für die musikalische Adventstimmung. Im Nostalgiekeller wird „Weihnachten wie es einmal war“ geboten, wobei ein Zithertrio für besondere Adventstimmung sorgt und besinnliche Adventgeschichten vortragen werden.

An über 30 Standorten in Presshäusern oder Verkaufshütten werden originelle Weihnachtsgeschenke angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist in besonderer Weise gesorgt, wobei Sau-Schädl, Bratäpfel, selbst gemachte Schokolade, Weinguglhupf und andere nicht alltägliche Köstlichkeiten verabreicht werden. Im Dorfkeller ist das KFB-Kaffeehaus und beim Sportverein gibt es im historischen Pfarrkeller eine deftige Jause.

Beim Stand der Dorfgemeinschaft gibt es Hanfthal-Geschenke und gesunde Hanfprodukte. Beim Altwaren und Antiquitätenflohmarkt können Raritäten erworben werden. In der Christkindlwerkstatt wird mit Kindern gebastelt



Der Eingang beim Dorfkeller ist ein Markenzeichen unseres Advent am Beri.

und Weihnachtsgeschichten vorgelesen. An beiden Tagen wird der Nikolaus empfangen. Der „Advent am Beri“ zählt mit seinem stimmungs-

vollen Programm zu den schönsten Adventveranstaltungen in der Region. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Liebe HanfthalerInnen!

Unterstützt die Veranstaltung durch euren Besuch und macht im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für unseren Adventmarkt.

Kultur ins Dorf - Jakobsweg

Im Rahmen der Aktion „Kultur ins Dorf“ präsentierten die Jakobsbrüder Karl Bogner und Johann Schmidt ihren 40tägigen Jakobsweg von Sevilla nach Santiago de Compostella.

Die Veranstaltungen waren bei den Senioren in Wildendürnbach mit 80, im Dorfsaal Hanfthal mit 110 und im Schüttkasten Laa mit 150 Besuchern ausgezeichnet besucht, wobei die Landschaftsaufnahmen und die Erlebnisse der 934 km langen Pilgerwanderung die Anwesenden beeindruckten.

Der Erlös der Veranstaltung wurde der Dorfgemeinschaft Hanfthal (€ 500,-) und dem Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa, sowie einem behinderten Kind gewidmet.



Die Jakobsbrüder Johann Schmidt und Karl Bogner beim Vortrag im Dorfsaal.

10. Stürmisches Bluzafest 2010

Beste Umsätze, das zweitbeste finanzielle Ergebnis und tolle Mitarbeit der freiwilligen Helfer kennzeichneten das 10. Stürmische Bluzafest der Dorfgemeinschaft Hanfthal.

Das 10. Stürmische Bluzafest war das bisher umsatzstärkste und finanziell zweitbeste Regionsfest der Dorfgemeinschaft. Die schlechte Wetterprognose traf erfreulicherweise nicht ein, dafür aber etwa 3.000 Besucher.

Das im Vorjahr erweiterte Programm mit Seniorennachmittag und Traktorveteranentreffen wurde heuer noch zusätzlich mit dem Radaktionstag verbunden. Vier tschechische, originale Aussteller erweiterten das volkstümliche Programm. Zusätzlich gab es erstmals auch Hanfpalatschinken, liebevoll zubereitet von Gabi und Tom Eigner mit Unterstützung der "Hanfis", welche sich zu einem wahren Verkaufsschlager entwickelten. Im Dorf Keller wurde erstmals beim Bluzafest eine Fotoausstellung von Ferry Braun mit allen Dorferneuerungsprojekten gezeigt. Der Keller diente auch als Anmeldeplatz für das Traktorveteranentreffen am Sonntag. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, welche von Kellermeister Tom Scharinger vorbereitet wurde.

Als neuer "Chef" im Ausschankbereich konnte Max Waldhauser gewonnen werden. Seiner umsichtigen Einteilung ist es zu verdanken, dass wieder neue freiwillige Helfer für das Bluzafest gefunden wurden. Zusätzlich wurde der Ausschankbereich vergrößert, somit gab es keine längeren Wartezeiten an der Schank.

Etwas mehr als 100 freiwillige Mitarbeiter sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Festes. Das Dekoteam leistete wieder sehenswerte Arbeit und gestaltete eine neue attraktive Außenwerbung am Ortseingang.

Das Speisenangebot wurde erfolgreich erweitert und dafür die Schnitzküche ausgelagert. Insgesamt ein tolles Fest, dessen Erlös zur Gänze der Dorferneuerung und damit dem gesamten Ort dient. Bemerkenswert auch der Besuch der Nachbesprechung mit über 50 Teilnehmern!



Das Dekorationsteam hat sich wieder einmal selbst übertroffen.



Volles Haus an beiden Tagen - auch dank dem guten Wetter.



Die "Hanfis" im Dirndl waren auch eine Bereicherung für die Traktorrundfahrt.

Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb Blühendes NÖ

In St. Pölten wurde der erste Preis für den Landessieg beim Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" entgegengenommen.

Nach einem Besuch bei den ebenfalls ausgezeichneten Orten Nesselstauden/Geyersberg und St. Georgen/Leys konnte die Hanfthaler Delegation den Preis von Landesrat Stephan Pernkopf entgegennehmen. Besonders erfreulich war der Siegerscheck mit einem Betrag von € 1.900,- für den Landessieg, mit welchem vor der Veranstaltung nicht gerechnet wurde. Beim abschließenden Heurigenbesuch in Grund wurde noch lange auf den Sieg angestoßen.



Gemeinsames Gruppenfoto über den Dächern von St. Pölten.

Nationaler Wandertag nach Wultendorf

Der diesjährige Wandertag der Dorfgemeinschaft hatte den langjährigen Blumenschmuckmitbewerber Wultendorf als Ziel.

Die 12 Kilometer lange Strecke führte auf verkehrsfreien Agrarwegen direkt zur Stadtschänke Pernold. Dabei wurde der neue Dorfplatz des Blumendorfes besichtigt. Beim Heurigen stärkten wir uns bei köstlichem Buffet und Mehlspeisen und traten größtenteils, bis auf vier, mit dem Begleit-Traktor die Heimreise an.



Die "National-Wanderer" vor dem Abmarsch nach Wultendorf.

Weinverkostung der Firma Kälte-Klima-Bruckner im Dorfkeller

Die Hanfthaler Firma Kälte-Klima Bruckner lud zur Weinverkostung in den Dorfkeller.

Großen Andrang gab es bei der Kundenweinverkostung der Firma Kälte-Klima-Bruckner. Nach einer Hanferlebnisführung für interessierte Gäste wurde bei einer sensorischen Einstimmung mittels Blindverkostung der beste Weinkenner ermittelt. Franz Laber bewies hier als einziger eine fehlerfreie Bestimmung und krönte sich somit zum diesjährigen "Winzerkönig" von Hanfthal. Bei der anschließenden Publikumsverkostung von 30 Weinproben wurden nur beste Wein kredenzt. Mit einer gemütlichen Kellerjause endete der vergnügliche Abend.



Firmenchef Stefan Bruckner gratuliert dem neuen "Winzerkönig" Franz Laber.

Positive Hanfaussichten

Hanfseilschaft mit süd-mährischer Wirtschaftskammer – Erweiterung des Hanferlebnispfades – Erfolgreiche neue Erntemethode – Messeauftritt Cultiva.

Das Themendorf Hanfthal entwickelt sich sehr positiv. Nachdem in den letzten vier Jahren über 2000 Besucher an einer Hanferlebnissführung teilgenommen haben, wurden in letzter Zeit zukunftsweisende Schritte eingeleitet. Um dem steigenden Interesse an der vielfach nutzbaren Pflanze gerecht zu werden, suchen wir Personen, die interessiert sind, unser Hanferlebnissführer-Team zu verstärken. Interessenten bitte bei Johann Schmidt 0699/12209256 melden.

Am 20. August 2010 fand über Initiative der Dorfgemeinschaft Hanfthal mit Unterstützung unseres Betreuers DI Edwin Hanak, beim Hanfwirt Wagner ein grenzüberschreitendes Hanf-Treffen statt. Ergebnis dieses Treffens mit hochrangigen Vertretern ist ein EU-Förderantrag für ein Hanfentwicklungszentrum, das die Dorfgemeinschaft Hanfthal als Projektträger mit der süd-mährischen Wirtschaftskammer als Projektpartner einreicht. Ziel dieses Projektes ist die grenzüberschreitende Information und Bewusstseinsbildung über den Lebensmittel- und Industriehanf. Mit dieser gemeinsamen Initiative soll durch Exkursionen und Fachvorträge Hanf als gesundes Lebensmittel und Hanfstroh als Rohstoff für Dämm- und Baustoff in beiden Ländern bekannt und nutzbar gemacht werden.

Parallel zu diesem Projekt soll der bestehende Hanferlebnispfad erweitert und für Familien interaktiv erlebbar gemacht werden. Beim Hanfwirt am Ortseingang wird ein Info-Point errichtet und die bestehenden neun Stationen werden ergänzt. Im Natur- und Naschgarten entsteht der Hanferlebnisspielplatz „Hanftasia“, bei dem der bestehende Spielplatz mit Spielgeräten aus Hanf ausgebaut wird.

Der Hanfstrohverwertungs GmbH mit den Geschäftsführern Günther Schmid aus Hanfthal und Anton Hagenauer aus St. Pölten ist bei der diesjährigen Hanfernte mit dem Forschungsprojekt



Gemeinsam mit tschechischen Partner wird eine Hanfseilschaft gebildet.



Die Dorfgemeinschaft auf dem Gemeinschaftsstand bei der Hanfmesse.

„Mobiler Feldentholzer“ ein vielversprechender Erfolg gelungen. Mit den seit 2005 entwickelten Erntemaschinen wird das Hanfstroh durch Trennung in Fasern und Schäben nach der Feldröste veredelt. Dadurch erscheint die Hanfstrohproblematik gelöst, wodurch der Hanfanbau in der Region wesentlich attraktiver wird. Wir hoffen, dass künftig mehr Hanfthaler Bauern traditionsbewusst Hanf anbauen und unsere Bemühungen als Hanfdorf damit unterstützen.

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal war vom 27. bis 30. Oktober zum zweiten Mal bei der internationalen Hanfmesse „Cultiva“.

Gemeinsam mit der Firma NOWAKORN und deren Hanfprodukten und dem Weinbau Spatzierer mit dem „Grünen Hanif“ wurde das Hanfdorf und der Hanfwirt publikumswirksam beworben. Dabei konnten auch viele neue Kontakte mit Hanfverarbeitern geknüpft werden.

Weichenstellung für die sportliche Zukunft des UFC Hanfthtal

Nach dem enttäuschenden Abschneiden in der Saison 2009/2010, welche nach einjähriger Schaffenspause in der angestammten 1. Klasse Nordwest den Wiederabstieg in die 2. Klasse Pulkautal bescherte, ist es aufgrund der Zusammensetzung des aktuellen Kaders bzw. des chronischen Nachwuchsmangels gepaart mit dem Abgang einiger „auswärtiger“ Leistungsträger kurzfristig zu einer Situation gekommen, welche einerseits rasches Handeln erforderte, aber auch andererseits eine strategische Lösung für die weitere Zukunft und den Erhalt der Sportanlage in Hanfthtal notwendig machte.

Nachdem bereits in den letzten Jahren – aufgrund des akuten Spielermangels und des überalterten Kaders - immer wieder das „Schreckgespenst“ einer Fusion mit einer der benachbarten Fussballvereine im Raum gestanden ist, war man jetzt zum Handeln gezwungen und vor allem auch darauf angewiesen, einen Partner auf Augenhöhe für dieses Unterfangen zu finden. Da auch in Wulzeshofen bereits die Alarmsirenen anstimmten, war es nahe liegend aus der Not eine Tugend zu machen, und bereits vor Ablauf der letzten Saison Gespräche mit unserer benachbarten Katastralgemeinde zu führen. Nachdem bereits nach den ersten gemeinsamen Sitzungen eine produktive und konstruktive Gesprächsbasis gefunden werden konnte, und von beiden Vereinsvorständen die Notwendigkeit einer Kooperation außer Diskussion gestellt wurde, ging es nach jeweiligem einstimmigen Vorstandsbeschluss beider Vereine dann auch recht schnell, bis man Ende Juni 2010 dem Niederösterreichischen Fussballverband die Vollzugsmeldung betreffend der Bildung einer Spielgemeinschaft Hanfthtal/Wulzeshofen überbringen konnte.

Mit dieser Lösung konnte einerseits die sportliche Zukunft beider Vereine für die nächsten Jahre sichergestellt werden, und andererseits die Unabhängigkeit beider Vereine durch das Fortbestehen der jeweiligen Vereinsstrukturen gewährleistet werden. So wurde im zuständigen Sportausschuss der Beschluss gefasst, die Finanzierung des Spielbetriebes zu gleichen Teilen aufzustellen, und saisonabwechselnd die Herbstmeister-



schaft in Hanfthtal zu bestreiten, und die Frühjahrsmeisterschaft in Wulzeshofen auszutragen.

Die Herbstmeisterschaft 2010/2011 ist nach nunmehr elf absolvierten Spielen beinahe abgeschlossen, wobei das ursprünglich gemeinsam formulierte sportliche Ziel – ein Platz im gesicherten Mittelfeld – noch nicht ganz realisiert werden konnte (aktueller Tabellenrang 11 von 14 Vereinen). Oberste Priorität hat jedoch in der ersten Saison das Kennenlernen der Spieler untereinander und das Herausbilden einer Gemeinschaft mit beinahe ausschließlich heimischen Spielern. Dieses Ziel – so glauben wir – kann bereits nach Ablauf der Herbstmeisterschaft als erreicht angesehen werden, da die Zusammenführung beider Vereine sowohl am Spielersektor, als auch bei den jeweiligen Fangruppen anstandslos funktioniert hat. Als besten Beweis dafür hat man sich natürlich auch bereits auf die Abhaltung einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Sportplatzkantine in Hanfthtal

geeinigt. Für die weitere Zukunft der gemeinsamen Spielgemeinschaft nimmt man sich vor, die Jugendarbeit mittelfristig nach Möglichkeit wieder aufzunehmen, was mit der Bildung einer U 7 – Mannschaft gemeinsam mit dem SC Laa bereits heuer seinen Anfang genommen hat. Besonderen Dank dafür dürfen wir den gemeinsamen Betreuern Hermann Findeis jun. (SC Laa) und unserem Arno Hausensteiner (UFC Hanfthtal) aussprechen, die das Zustandekommen dieser Jugendmannschaft erst ermöglichen konnten.

Abschließend darf seitens der Vereinsführung des UFC Hanfthtal der Wunsch formuliert werden, dass trotz Ausbleibens der kurzfristig sportlichen Erfolge die Mannschaft weiterhin auf die heimische Unterstützung zählen kann. Ansonsten dürfen wir im Namen des UFC Hanfthtal ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und jeder/m HanfthtallerIn ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2011 wünschen.

90-jähriges Bestandsjubiläum vom Musikverein Hanfthal

Der Musikverein feierte heuer sein 90-jähriges Bestandsjubiläum vom 6. bis 8. August.

Wie bereits vor 10 Jahren wurde auch heuer wieder ein großes Festzelt auf der Sportanlage am Rundanger aufgestellt. Wie es sich für einen Musikverein gehört, wurde ein möglichst breites musikalisches Programm zusammengestellt.

Den Freitag gestalteten die Blasmusikgruppen BHB (Böhmisch Holz und Blech) aus dem Pulkautal, die allseits bekannte Standerlpartie und als Abschluss Vindemia aus dem Staatzer Raum. Böhmische Blasmusik vom Feinsten hieß das Motto an diesem Abend. Die zahlreichen Besucher wurden in keinster Weise enttäuscht, und so war die Tanzfläche an diesem Abend bald überfüllt.

Am Samstag wurden am Nachmittag die Musikerinnen und Musiker der Gastkapelle aus Wösendorf/Wachau beim Kindergarten empfangen und in ihre Quartiere begleitet. Im voll besetzten Festzelt begannen an diesem Nachmittag die Original Hoch- und Deutschmeister mit ihrem schwungvollen Programm. In der Pause folgte ein Auftritt des Bezirks-Seniorenchores Land um Laa, und danach dem 2. Teil der Original Hoch- und Deutschmeister. Danach folgte ein Konzert der Gastkapelle aus Wösendorf und anschließend konnte wieder das Tanzbein geschwungen werden. Die „Marchfelder“ begeisterten die Festgäste mit einem breit gefächerten Programm von Polka bis Rockmusik, sodass dieser Abend erst nach etlich-



Monsterkonzert am Rundanger in Hanfthal.

en Zugaben und weit nach Mitternacht zu Ende ging.

Der Sonntag bildete den Höhepunkt dieses 3-Tages-Festes und begann mit einem Festgottesdienst. Musikalisch gestaltet wurde dieser sowie der anschließende Frühschoppen von der Stadtkapelle Laa/Thaya.

Bei strahlendem Sonnenschein begann der Nachmittag mit einem Sternmarsch über den Rundanger zur Ehrentribüne. Nach dem gebührenden Empfang der befreundeten Gastkapellen folgte der Festakt bei den Sportplatzkabinen. Die geladenen Ehrengäste auf der Tribüne und die anwesenden Zuschauer verfolgten den Einmarsch der Musikkapellen und das anschließende Monsterkonzert.

Während des Festaktes wurden verdiente Hanfthaler Musiker durch den NÖ Blasmusikverband geehrt. Im Anschluss an den Festakt ging es wieder im Festzelt mit einigen Kurzkonzerten der anwesenden Musikvereine weiter. Den musikalischen Abschluss dieses Abends und somit auch des Festes übernahmen die Blaskapelle Bohemia und Powerbrass Austria, die mit ihrer Spitzenmusik diesem Fest einen würdevollen Abschluss bereiteten.

Der Musikverein bedankt sich noch einmal bei allen Helfern, die beigetragen haben, diese drei Tage zu einem unvergessenen Fest zu machen. Der Dank gilt auch den Hanfthalerinnen und Hanfthalern - ohne deren Unterstützung und Besuch wäre diese Veranstaltung nur halb so gut gelungen.

Wir gratulieren unseren Dorferneuerungsaktivisten zum ...

60. Geburtstag

Josef OFNER, 16.10.

Keiner kennt die Stunden, bei Tag oder bei Nacht, die unser „Pepe“ für Licht- und Wasserinstallation bei den Regionsfesten aufwendet. Unser Kameradschaftsbund-Obmann hat sich als Dorferneuerer innerhalb eines Jahrzehnts höchsten Dank und Anerkennung verdient.



80. Geburtstag

Josef SCHMID, 14.10.

Der Jubilar war vor der Gemeindegemeinderat in Hanfthal und unterstützt die Dorferneuerung sehr nützlich im Hintergrund. Sei es durch die Zurverfügungstellung von Werkzeugen oder Aushilfsdienste mit Traktor und Fuhrwerk.



Ortsvorsteher DI Roland Moser

Seit April dieses Jahres bin ich Ortsvorsteher von Hanfthal und es freut mich sehr, dass ich mich zum ersten Mal über das Hanfblatt an Sie wenden darf!

Vieles ist seit dem Frühjahr bereits in Hanfthal geschehen – und weitere große, kostenintensive Projekte stehen für das nächste und die darauffolgenden Jahre zur Umsetzung an.

Der Großteil der Projekte wird dabei durch die Mittel der öffentlichen Hand finanziert, jedoch ist es wegen der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen für die öffentliche Verwaltung unmöglich, alle wünschenswerten Projekte zu verwirklichen. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, dass es eine aktive, von Vereins- und Parteiinteressen unabhängige Dorfgemeinschaft gibt, die sich der Verwirklichung dieser Projekte annimmt. Durch persönlichen, freiwilligen Einsatz wurden in Hanfthal ja schon viele großartige und auch ausgezeichnete Vorhaben erfolgreich umgesetzt.

Bitte beweisen Sie auch weiterhin durch Ihren persönlichen Einsatz bei allen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft, dass dieser außergewöhnliche Zusammenhalt unter den Bewohnern in Hanfthal auch in Zukunft aufrecht erhalten bleibt!

Ich wünsche bereits jetzt allen Hanfthalerinnen und Hanfthalern eine stimmungsvolle Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2011!



TRADITIONELLER HOLZVERKAUF

SA, 20. November 2010, 9Uhr

zum Verkauf gelangen Lose des Windschutzes entlang des "Harrasser Weges" (Richtung Geiselbrecht)

Treffpunkt: Harrasser Weg, vis-a-vis Erdmann-Kapelle

nähere Informationen unter: 0676/883261312



Mitgliedsbeitrag - notwendiger denn je

Wir sind heuer besonders auf Ihren Beitrag angewiesen, weil wir viele Projekte, die uns allen zugute kommen, verwirklichen wollen. Das ist die Erweiterung unseres Hanferlebnispfad, die Umsetzung des Grünraumkonzeptes und die Adaptierung des erworbenen „Dorfstadls“. Durch die sinnvolle Investition in den Stadl sind alle unsere finanziellen Mittel aufgebraucht. Wir ersuchen daher um Ihren Mitgliedsbeitrag für 2010

bzw. um eine Spende. Wenn jede/r Erwerbstätige oder Pensionist im Ort den unveränderten Mitgliedsbeitrag von € 10,-- leistet, dann beweist er/sie die Verbundenheit zu unserem Dorf.

Wir freuen uns über Ihren geleisteten finanziellen Beitrag und versichern, das Geld in Hanfthal sinnvoll zu investieren. Erlagschein beiliegend.

Konto-Nr.: 304 153 00000 BLZ:41600

Kontonummer EmpfängerIn		EUR	Betrag
EmpfängerIn Dorfgemeinschaft Hanfthal		BLZ-Empfängerbank	Verwendungszweck

Impressum:

Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*

Textkorrektur: *Stefanie Schmid-Wasinger* Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt, Rudi Bunzl*